

# **GOTTESDIENSTORDNUNG**

**Dezember 2020 – Jänner 2021**

**Advent und Weihnachtszeit**



Weihnachtsszene im Gurker Dom, Kärnten

**Kapelle St. Hemma – Klagenfurt**

**Liebe Gläubige, liebe Freunde und Wohltäter!**

Wir haben **das neue Kirchenjahr** begonnen. Die Sonntage des Advents sind beherrscht von einer großen Idee: die Menschen hinzuführen zu Christus dem Erlöser. Der erste Sonntag ist ein kräftiger Aufruf an alle: Erwachen aus dem Traumleben des bloßen Diesseitsdenkens zur Wahrheit in der Religion. Der zweite Sonntag stellt das übernatürliche Leben durch Christus als Inhalt der Religion dar. Der Grundgedanke des dritten Sonntags ist die stille, unerschütterliche Freude, die aus der Zugehörigkeit zu Christus durch die Religion herkommt. Der vierte Sonntag lässt uns dann schon ganz nah an das Geheimnis der Menschwerdung herannahen. Verweilen wir, weil das in diesen Tagen doch von hoher Bedeutung ist, kurz wieder besonders beim Sonntag *Gaudete*, der prägend ist für eine gut gelebte Weihnachtszeit.

„Freut euch allezeit im Herrn. Noch einmal sage ich Freuet euch.“ So lauten die bekannten Worte des Introitus am 3. Adventsonntag. Wo ist denn die wahre Freude zu finden? Und der hl. Paulus gibt uns sofort die Antwort auf diese Frage, die doch jedem Menschen unter den Nägeln brennt: **„in Domino“ – „im Herrn“!**

Liebe Gläubige! **Dieses innige, in Gott frohe Wesen ist ein Erkennungszeichen des echten Christen.** Manche meinen, die frommen Christen müssten ein finsternes, mindestens aber ein ernstes Gesicht zeigen. Das Gegenteil ist wahr. Und das zeigen uns die Heiligen. Ungetrübte Quelle der Freude kann also nur Gott selbst, kann nur der Himmel sein.

Pflegen wir also in diesen kommenden Tagen vor allem unser geistliches Leben. Vielleicht geben uns die besonderen Umstände in diesem Jahr doch Gelegenheit, erstmals den Advent und die Weihnachtszeit richtig zu verbringen, lassen wir alles Weltliche, alles was uns immer wieder vom Christkind, vom lieben Gott abbringt, beiseite. **Es ist die Zeit des Gebetes, die Zeit der Betrachtung** (wenn möglich ab dem Heiligen Abend vor der Krippe).

Warum ist das innere Gebet für viele eine so große Schwierigkeit, warum beklagen sie viele andere über die Unwirksamkeit ihres Gebetes, ihrer Betrachtung? Dies kommt daher, weil die Gewohnheit der Betrachtung für sich allein nicht innerlich machen wird. Wenn das geistliche Leben eines Menschen sich auf die Übung der täglichen Betrachtung, der täglichen Gebete beschränkt, so sehen wir, dass er bald alle Kontrolle über seine Zunge, sein Temperament und - leider bei so vielen! – seine leicht verwundbaren Gefühle verliert. Um fruchtbar zu beten, um in der Gegenwart Gottes zu verbleiben, müssen wir vor allem **die innere Abtötung immer wieder pflegen**. Sie wird uns zu innerlichen Menschen im eigentlichen Sinne machen. Wir dürfen nicht vergessen, dass die sinnliche Bequemlichkeit eine von den schlimmsten Arten der Weltlichkeit ist (die oft gar nicht nach außen dringt).

**Es gibt hier einen Prüfstein: Es ist die Gewohnheit, ständig zu kritisieren**, bei unseren Nächsten in der Familie, bei den Gläubigen in der Kirche, bei Freunden und Arbeitskollegen. Diese Gewohnheit offenbart eindeutig, dass unser Gebet gar nicht in die Tiefe dringen kann, weil wir ja letztlich nur um uns kreisen. Viele auch fromme Menschen leiden an dieser Krankheit, es ist ihr ständiges Geschäft überall zu ohne hinreichenden Grund zu kritisieren. Bei den Heiligen war es anders, sie waren innerlich abgetötet und taten es nie. Manche (hier sind es dann Extremfälle) glauben sogar, sie leiden sehr viel, während sie Kritik üben bzw. Ärgernis nehmen, in Wahrheit ist es ihnen ein Genuss, eine Befriedigung ihres pharisäischen Stolzes. Der große englische Konvertit und spätere Priester P. Frederick William Faber (1814-1863) sagte einmal treffend: *„Ärgernis geben ist ein großer Fehler, aber Ärgernis nehmen ist ein größerer Fehler. Es setzt einen größeren Grad an Verkehrtheit in uns voraus, und tut andern größeren Schaden.“* Ärgernis nehmen vergiftet uns vieles im Leben was gut ist, und entheiligt heilige Dinge. Unser Bittgebet für andere verbindet sich mit der Tadelsucht. Unsere inneren Gebete werden eine pharisäisch angezuckerte Moralpredigt für andere. Liebe

Gläubige, halten wir hier eine tiefe, aufrichtige Gewissenserforschung. Ist nicht hier ein tiefer Grund - *die Verbitterung und der schlechte, kritische Geist* - der Ermüdung im geistlichen Leben, ein Hindernis für die Gottes- und Nächstenliebe? Ist nicht hier ein Haupthindernis für Gebetsleben? **Die Advent- und Weihnachtszeit sollen uns in der wahren Gottes- und Nächstenliebe wachsen lassen.** Der liebe Gott will uns ja ganz reichlich beschenken. Wir müssen die Hindernisse aus dem Weg räumen, tun wir es, hören wir endlich damit auf, Ärger zu nehmen, die anderen zu beobachten, zu verurteilen etc. So wird dann vor allem auch als himmlische Frucht, erstmals wieder die Freude reichlich in uns einkehren können.

Liebe Gläubige! **Gott im Herzen, Gott vor Augen!** Haben wir das Christkind, unseren Erlöser im Herzen und vor Augen! Das ist die echte Weihnachtsfreude, die in diesen Tagen bald hell aufstrahlt. Das ist auch das Geheimnis des christlichen Lebens, unseren Kampf hier auf Erden gut zu meistern und zu Ende zu führen... Mitten in den Sorgen und der Trübsal, aber ohne selber noch zusätzliche Hindernisse zu setzen, sorglos und in Gott froh zu sein.

Wo finden wir die wahre Freude? In Domino – im Herrn!  
Weihnachten ist also etwas ganz anderes. Weihnachten ist ein Fest, an dem wir das wichtigste historische Ereignis feiern, so wichtig, dass alle Menschen, auch die Feinde der katholischen Religion, dieses Ereignis immer als Zeitenwende bezeichneten. Aber Weihnachten ist noch mehr: Weihnachten ist das Fest der Geburt Christi, des Sohnes Gottes, wahrer Gott und wahrer Mensch zugleich. Und darüber freuen wir uns inniglich.

Und schließlich meine lieben Gläubigen, an Weihnachten kann ein kleines Lächeln, das aus dem Herzen kommt für einen selber eine fruchtbare Abtötung sein, eine Loslösung vom Egoismus und ein Vorankommen in der Liebe. Und für unseren Nächsten wird es vielleicht das Mittel sein, dass ihn wirksam zu Gott führt, weil es ihm

die Wahrhaftigkeit und Schönheit der einzig wahren Religion vor Augen führt.

„Freut euch allezeit im Herrn. Noch einmal sage ich Freuet euch.“ – Schließen wir mit Worten, mit einer Bitte von unserem Gründer, Erzbischof Lefebvre: *„Bitten wir die allerseligste Jungfrau Maria, bitten wir den hl. Josef, bitten wir die Hirten, bitten wir die hl. Engel, die Jesus bei seiner Geburt in Bethlehem umgeben haben und die ihn aus ganzen Herzen begrüßt haben, bitten wir sie, uns dieses Herz zu geben, dass sie hatten, damit auch wir Jesus würdig in unser Herz aufnehmen können,“* - damit auch wir wirklich fröhliche, selige und gnadenbringende Weihnachten feiern können. (Zitat aus: Predigt in Econe, 25.12.1978)

Gnadenreiche Tage Ihnen allen, besonders auch den Kranken in unseren Familien! Bitte greifen wir alle den Rosenkranzkreuzzug wirklich mit ganzem Herzen auf! Bitten wir das Christkind gerade hier heuer um unsere Treue!

**Mit meinem priesterlichen Segen**

**P. Johannes Regele**

## **Gottesdienstordnung in St. Hemma**

***!! Bitte beachten Sie die möglichen kurzfristigen Änderungen auf Grund der derzeitigen Lage! Wir informieren Sie jeden Sonntag bei der Verkündigung !!***

**Samstag, 4. Dezember – hl. Petrus Chrysologus, hl. Barbara, Herz Jesu Freitag**

17.00 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 5. Dezember – Ferihtag, Herz Mariä Sühnesamstag**

16.00 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 6. Dezember – 2. Adventssonntag**

7.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

8.00 Uhr Stille Hl. Messe

10. 00 Uhr Hochamt

**Montag, 7. Dezember – Fest hl. Ambrosius (Vigil von Mariä Empfängnis)**

7.00 Uhr Rorate

**Dienstag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis (Gebotener Feiertag)**

7.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

8.00 Uhr Stille Hl. Messe

10. 00 Uhr Hochamt anschließend Sakramentsandacht, Aufnahme in die Militia Immaculatae

**Samstag, 12. Dezember – Ferialtag**

17 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 13. Dezember – 3. Adventssonntag**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt anschließend Religionsunterricht

**Montag, 14. Dezember – Ferialtag**

7.00 Uhr Rorateamt

**Sonntag, 20. Dezember – 4. Adventssonntag**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9.00 Uhr Hochamt, anschl. Christenlehre (H.H. P. Becher)

**Donnerstag, 24. Dezember – Vigil von Weihnachten**

7.00 Uhr Hl. Messe

Ab 22.30 Uhr Beichtgelegenheit

23.15 Uhr Rosenkranz, **gegen 23.45 Uhr Krippenfeier**

**Freitag, 25. Dezember – Hochheiliges Weihnachtsfest**

0.00 Uhr Hochamt *Missa in nocte* - Mette

7.15 Uhr Stille Messe *Missa in aurora* – Hirtenamt

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt *Missa in die* – anschließend feierliche Prager Jesulein – Andacht

**Samstag, 26. Dezember – hl. Erzmärtyrer Stephanus**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt

**Sonntag, 27. Dezember – Sonntag in der Weihnachtsoktav - hl. Apostel Johannes**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9.00 Uhr Hochamt, anschl. Segnung des Johannesweines, Christenlehre

**Montag, 28. Dezember – hll. Unschuldige Kinder**

8.00 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 29. Dezember – Weihnachtsoktav, hl. Thomas Becket**

8.00 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 30. Dezember – Sonntag in der Weihnachtsoktav**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt

**Donnerstag, 31. Dezember – Weihnachtsoktav, hl. Papst Silvester I.**

17.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Jahresschlussandacht und Te Deum

**Freitag, 1. Jänner – Oktavtag von Weihnachten, Fest der Beschneidung des Herrn**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt, anschl. Prager Jesulein Andacht

**Samstag, 2. Jänner – Herz Mariä Sühnesamstag**

16.00 Uhr Hl. Stunde 17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 3. Jänner – Fest des Hl. Namens Jesus**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt anschl. Feierliche Sakramentsandacht

**Montag, 4. Jänner – Ferialtag**

7.00 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 5. Jänner – Vigil von Epiphanie, hl. Telesphorus**

16.15 Uhr Feierliche Weihe des Dreikönigswassers

17.00 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 6. Jänner – Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig)**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt anschl. Feierliche Sakramentsandacht, Weihnachtsfeier

**Donnerstag, 7. Jänner - Ferialtag**

7.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 10. Jänner – Fest der hl. Familie**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt, Kindersegnung

**Samstag, 16. Jänner – hl. Marcellus I., Papst und Märtyrer**

17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 17. Jänner – 2. Sonntag nach Erscheinung**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt, Religionsunterricht



**Montag, 18. Jänner – hl. Priska, Märtyrerin**

7.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 23. Jänner – hl. Raymund von Peñaforte**

17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 24. Jänner – 3. Sonntag nach Erscheinung**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9.00 Uhr Hochamt anschl. Christenlehre

**Montag, 25. Jänner – Fest der Bekehrung des hl. Paulus**

7.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 30. Jänner – hl. Martina, Märtyrerin**

17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 31. Jänner – Septuagesima, Beginn der Vorfastenzeit!**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9.00 Uhr Hochamt anschl. Religionsunterricht

**Montag, 1. Februar – hl. Ignatius von Antiochien**

7.00 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 5. Februar – hl. Agatha, Herz Jesu Freitag**

16. Uhr Hl. Stunde, 17 Uhr Hl. Messe, Weihe des Agathabrotos

**Samstag, 6. Februar – hl. Titus, Herz Mariä Sühnesamstag**

16. Uhr Hl. Stunde, 17 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 7. Februar – Sexagesima**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9.00 Uhr Hochamt, Blasiussegen, Christenlehre

**+++**



**„Wir müssen aus ganzer Seele und mit ganzen Herzen dem heiligen Messopfer verbunden sein, denn dort werden wir wirklich finden, was die Liebe Gottes für uns vollbracht hat. Denn wenn sich die Liebe Gottes uns sichtbar zeigen sollte, dann natürlich in unseren Herrn Jesus Christus, wie er ans Kreuz geheftet ward. Was hätte unser Herr mehr tun können, als sich am Kreuz darzubringen, um uns von unseren Sünden loszukaufen?“**

Erzbischof Marcel Lefebvre, Ecône am 14. September 1980

**Danken wir dem dreifaltigen Gott für unseren Neupriester  
Hw. P. Markus Buchmaier.**

**Beten wir für die drei Weihekandidaten unseres Distrikts  
zum Priestertum im kommenden Jahr (26. Juni 2021), die  
hw. Diakone Emmerich Jeindl, Jakub Elias und Petr Kajer  
(Piorate Wien und Brünn)**

**Wir beten für unsere Neuvermählten: Alexander und Katharina Schlösser  
– am 7. November 2020 in der Propsteipfarre Wieting getraut.**



**Wir beten für unsere lieben Verstorbenen:**

Ew. Sr. Bonaventura Öller C.P.S. – 27.1.2020

Hw. P. Erwin Sötér OFMCap. – 30.3.2020

Rudolf Zinell – 16.4.2020

Wilhelmine Pein – 22.7.2020

Ernst Josef Panhofer - 3.10.2020

Ernestine Podesser – 19.10.2020

R.I.P.

## **Nikolausfeier in St. Hemma**

Auf Grund der Coronabestimmungen muss die übliche Nikolausfeier heuer leider entfallen! Nach den Hl. Messen erfolgt der Segen mit der Nikolausreliquie.

## **Aufnahme in die Militia Immaculatae (MI)**

Am Festtag Mariä Empfängnis, 8.12.2020, findet nach dem Hochamt die Aufnahme in die MI statt.

## **Termine in Jaidhof Anfang 2021**

*Mo. 1.2. – Sa. 6.2. Exerzitien für Frauen (P. Regele, P. Georg Pfluger)*  
*Mi 10.2. – So 14.2. Choralschulung (Dr. Rainer Klotz)*

## **PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PIUS X.**

### **KAPELLE ST. HEMMA**

A-9020 Klagenfurt, Villacher Ring 5

**Verantwortlicher Seelsorger: P. Johannes Regele**

**Priorat St. Petrus Canisius**

A-3542 Jaidhof 1, Katholisches Bildungshaus

Mobiltelefon: 0664 11 88 358

Email: [h.regele@fsspx.email](mailto:h.regele@fsspx.email) Homepage: [www.fsspx.at](http://www.fsspx.at)

Priesterbruderschaft St. Pius X.



F S S P X